

StRH – 621/2005
Tätigkeitsbericht des Kontrollausschusses

Graz,
Berichterstatter
GR. Mag. Harald Korschelt

Ö f f e n t l i c h !

Gemäß § 67a Abs. 7 des Statuts der Landeshauptstadt Graz 1967 i.d.g.F. erstattet der Kontrollausschuss folgenden

B e r i c h t
an den Gemeinderat
über die Tätigkeit des Kontrollausschusses
im Jahre 2004

1. Überblick über die abgewickelten Prüfprojekte

Der **Kontrollausschuss** hat in der Sitzungsperiode **des Jahres 2004** in insgesamt **14** Sitzungen **11** Prüfberichte, welche im Stadtrechnungshof im Zuge seiner Gebarungskontrolle erstellt wurden, **behandelt:**

- Vorprüfung der Rechnungsabschlüsse 2003,
- Prüfbericht IG-Gries Verwendung städt. Subventionen 2001-2003 – Beschlussfassung,
- Prüfbericht Klärwerk Gössendorf – BA 41,
- Prüfbericht Mag.Abt. 8/1 – Finanzabteilung,
- Prüfbericht Mag.Abt. 8/3 – Abteilung für Rechnungswesen,
- Prüfbericht Geriatrische Gesundheitszentren,
- Prüfbericht Graz 2003 – Organisations GmbH – spezielle Fragen (erster Prüfantrag),
- Prüfbericht Subventionsgebarung Verein KIBIZ,
- Prüfbericht Mag.Abt. 8/5 – Liegenschaftsverwaltung,
- Prüfbericht Mag.Abt. 10/7 – Amt für Stadtentwicklung und Stadterhaltung,
- Prüfbericht A 9 – Pyhrnautobahn – Begleitstraße,
- Schlussbericht Projektentwicklungskontrolle Leasingetappe IV.

Weiters hat der Stadtrechnungshof als geschäftsführendes Organ **dem Kontrollausschuss**

- den Tätigkeitsbericht für das Jahr 2003 sowie
- einen Bericht über die möglichen Maßnahmen im Rahmen der Aufgabenkritik betreffend den Stadtrechnungshof

vorgelegt.

Die **nachfolgenden Prüfberichte** wurden nach ausführlicher Diskussion im Kontrollausschuss dem **Gemeinderat zur Kenntnisnahme und Beschlussfassung vorgelegt:**

- Vorprüfung der Rechnungsabschlüsse 2003,
- Prüfbericht IG-Gries, Verwendung städt. Subventionen 2001-2003,
- Prüfbericht Klärwerk Gössendorf – BA 41,
- Prüfbericht Mag.Abt. 8/1 – Finanzabteilung,
- Prüfbericht Mag.Abt. 8/3 – Abteilung für Rechnungswesen,
- Prüfbericht Geriatrische Gesundheitszentren,
- Prüfbericht Subventionsgebarung Verein KIBIZ,,
- Tätigkeitsbericht des Kontrollausschusses 2003.

Die oben genannten Prüfberichte wurden **vom Gemeinderat einstimmig angenommen.**

Der **Kontrollausschuss** wurde **vom Stadtrechnungshof informiert**, dass von diesem auf Antrag der jeweils zuständigen StadtsenatsreferentInnen zu nachfolgenden **Projekten** Stellungnahmen abgegeben wurden:

- A 5 – Ausschreibung Tagesbetreuungszentrum Theodor-Körnerstraße und Bethlehemgasse,
- BD - Verlängerung der Straßenbahnlinie 6,
- A 10/2 – Kanalisierung BA 24,
- GGZ – Neubau Geriatisches Krankenhaus II,
- A 6, 3-grupp. Kindergarten, 4-grupp. Hort Ghegagasse, Neubau einer 3-grupp. Kinderkrippe.

Diese Stellungnahmen haben der/die jeweils zuständige Stadtsenatsreferent/in dem Gemeinderat vor Beschlussfassung zur Kenntnis zu bringen.

2. Inhaltliche Feststellungen

Der Stadtrechnungshof hat sich unter der seit 1. Juli 2004 neuen Führung vor allem folgenden **inhaltlichen Schwerpunkten** gewidmet:

- **Straffung und Neustrukturierung des Prüfberichtes über die Rechnungsabschlüsse der Stadt Graz** mit dem Ziel einer noch besseren und übersichtlicheren Darstellung der Finanzlage der Stadt,
- Gewinnung, Aufbereitung und Kommentierung von Informationen zur **Lage der Beteiligungsgesellschaften** der Stadt Graz,
- Erhebungen zu Stand und Entwicklung der **Einnahmerückstände** (Forderungen) der Stadt Graz und zum diesbezüglichen Management der Einbringlichmachung (**Forderungsmanagement**),
- Stärkung des Profils des Stadtrechnungshofes als **zur Sanierung der Finanzlage der Stadt Graz beitragende Organisationseinheit**, insb Mitwirkung des Leiters des Stadtrechnungshofes im Kontrollteam über die Umsetzung der sogenannten „Aufgabenkritik“.

Auf Schwächen und Mängel in der Gebarung und in der Aussagekraft der Aufzeichnungen zur Gebarung wurde und wird laufend hingewiesen.

Festzuhalten ist, dass der Stadtrechnungshof im Rahmen der sogenannten **Projektkontrolle** geschäftsordnungsgemäß auch den jeweiligen Investitionsbedarf zu hinterfragen und die dazu vorgelegten Unterlagen zu plausibilisieren hat (**Bedarfsprüfung**). Vor dem Hintergrund der angespannten Finanzlage kommt dieser Aufgabe heraus ragende Bedeutung zu; es ist daher auch in weiterer Zukunft genau darauf zu achten, dass dem Stadtrechnungshof alle geplanten Projekte statutengemäß zur Prüfung vorgelegt werden.

Der Kontrollausschuss stellt nunmehr den

A n t r a g ,

der Gemeinderat möge den gegenständlichen Bericht zustimmend zur Kenntnis nehmen und beschließen.

Der Stadtrechnungshofdirektor:

(Dr. Günter Riegler)

Der Vorsitzende:

(GR. Mag. Harald Korschelt)

Vorberaten und zugestimmt in der Kontrollausschusssitzung am 31.1.2005.

Der Vorsitzende:

(GR. Mag. Harald Korschelt)